

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1373

Freitag, 05. Mai 2017

## UNTERWEGS DURCH DIE EU



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir sind die 4B der St. Elisabethschule im 4. Bezirk. Wir sind zum zweiten Mal in der Demokratiewerkstatt und machen zum ersten Mal eine Zeitung. Diesmal berichten wir über das Thema Europäische Union. Wir erklären euch, wie die EU entstanden ist, wer welche Aufgaben hat, wie Österreich mitbestimmen kann und Dinge aus dem Alltag. Viel Spaß!

**Rosali und Lukas (10)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# WIE DIE EU ENTSTANDEN IST

Clemens (10), Leon (10), Fabian (10), Mary (9), Moritz (9) und Linda (10)

Wir haben uns Antworten auf Fragen zur Entstehung und Entwicklung der EU überlegt und uns Gedanken gemacht, welche Wünsche wir an die EU haben.



Ich hoffe, dass es keine Kriege in der EU geben wird.



Ich wünsche mir, dass die EU nicht zusammenbricht.



Ich wünsche mir, dass noch mehr Länder in die EU kommen.



Ich wünsche mir, dass Österreich nicht aus der EU austritt.



Ich hoffe, dass es bald wieder keine Grenzkontrollen mehr in der EU gibt.



Ich wünsche mir, dass nicht noch mehr Länder aus der EU austreten.

## Was ist 1950 passiert?

Am 9. Mai hält Robert Schuman, der französische Außenminister, eine wichtige Rede. Er möchte, dass sich Europa zu einer großen Gemeinschaft zusammenschließt.

## Was ist die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl?

Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl wollte verhindern, dass ein Land zu viele Rohstoffe für Waffen hat und in Folge zu mächtig wird. Das

gelang ihnen sehr gut.

## Was ist 1979 passiert?

1979 wurde das erste Mal das Europäische Parlament gewählt. Jetzt konnten die BürgerInnen der EU das erste Mal VertreterInnen für die EU wählen.

## Wie wurde der Euro eingeführt?

Ab 1999 gab es den Euro als Buchgeld und ab 2002 auch als „echtes“ Geld. Buchgeld ist Geld, mit dem man Überweisungen macht. Man kann es nicht angreifen, z.B. Kreditkartengeld.



# DIE AUFGABEN IN DER EU

Edwin (10), Paco (10), Rosali (10), Lukas (10), Greta (9) und Josephine (11)

**Wir haben Namen für uns erfunden und so eine Geschichte gemacht, bei der wir EU-PolitikerInnen spielen.**



Wir sind zwei von 28 Kommissionsmitgliedern. Aus jedem Land der EU gibt es ein Kommissionsmitglied. Personen wie wir werden von der Regierung unseres Landes vorgeschlagen. Wir machen Gesetzesvorschläge. Diese werden vom EU-Parlament und dem Rat der EU beschlossen. Wir achten auch darauf, dass Gesetze und Regeln eingehalten werden und müssen nachdenken, was für die EU am besten ist und vertreten die Interessen der EU. Vieles, was wir regeln und ausführen, beeinflusst den Alltag der BürgerInnen der EU. So arbeitet die EU-Kommission.



Wir sind zwei Abgeordnete im EU-Parlament. Unser Beruf ist sehr stressig. Wenn man sich engagiert, ist es gut für die EU, aber man hat fast keine Freizeit. Wir verbringen 200 Tage im Hotel und fliegen ca. 130 Mal im Jahr. Wir halten uns oft in Brüssel oder in Straßburg auf. Dort bestimmen wir Gesetze, geben Interviews oder müssen auf Pressekonferenzen. Wir werden alle fünf Jahre neu gewählt. Damit die Leute wissen, was wir denken, veröffentlichen wir unsere Meinungen. So ist das Leben als EU-Abgeordnete/r.



Hallo, wir sind zwei Ministerinnen, Luisil und Lusi. Luisil aus Frankreich und Lusi aus Deutschland. Wir müssen im Rat der EU wichtige Entscheidungen treffen. Er wird meistens Ministerrat genannt, weil sich hier die MinisterInnen, so wie wir, treffen. Jede/r von uns ist für einen Bereich zuständig, z.B. Umwelt. Es gibt eine/n RatspräsidentIn, der/die jedes halbe Jahr wechselt. Er kommt immer aus einem anderen EU-Land. Damit ein neues Gesetz beschlossen werden kann, müssen zuerst die 751 Abgeordneten und dann wir im Rat abstimmen.



# ÖSTERREICH IN DER EU!

Leonard (9), Alma (9), Heinrich (10), Theo (10), Clara (10) und Sophie (10)

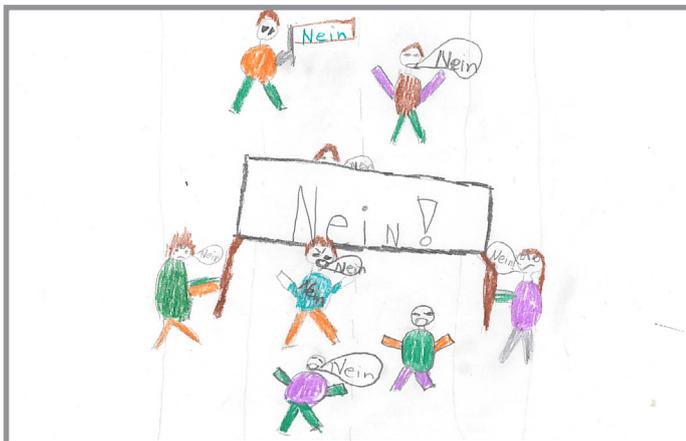
## So kann man mitbestimmen!

Österreich ist seit 1995 in der EU. EU bedeutet Europäische Union. Eine Union ist eine Gemeinschaft. Es sind ungefähr 500 Millionen EinwohnerInnen in der EU.

haben die selben Rechte, man darf wählen gehen und es gibt Meinungsfreiheit. Das ist wichtig, damit man mitbestimmen kann. Das ist in der Familie, in Österreich und in der EU so.

Um zusammen zu leben, müssen wir Freundschaft, Regeln und Gesetze befolgen. Wir leben in einer Demokratie. Das heißt: Alle

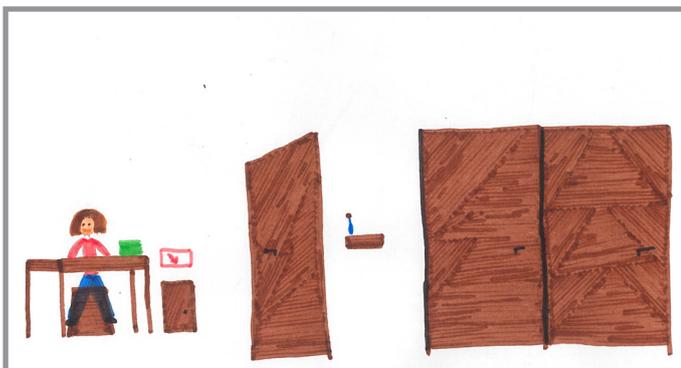
In Österreich darf man schon ab 16 mitbestimmen, auch wenn es um die EU geht. Seine Meinung sagen darf man mit jedem Alter.



Das ist eine Demonstration. Eine Demonstration ist, wenn viele Leute etwas wollen und es auf der Straße zeigen. Das erreicht man, indem man Spruchbänder und Lärm macht. Demonstrieren kann man auch in der EU.



Das ist Meinungsfreiheit. Meinungsfreiheit heißt, dass jede/r eine andere Meinung haben darf. Man darf sie auch sagen. Sie ist so wichtig, dass sie eine Grundregel in der EU ist.



Das ist die Wahl. Eine Wahl läuft so ab: Zuerst geht man zu einem Tisch und sagt seinen Namen. Dann wird der Ausweis kontrolliert. Wenn er richtig ist, bekommst du einen Zettel zum Ankreuzen und gehst in die Wahlkabine. Dann kreuzt du an, gibst ab und gehst weg. So wird z.B. ein/e BundespräsidentIn oder Abgeordnete zum EU-Parlament gewählt.



Das ist ein Gesetzbuch. Im Gesetzbuch stehen alle Gesetze. Das Volk kann Gesetze beeinflussen, z.B. durch eine Bürgerinitiative. Dadurch können wir die Zukunft verändern. Ein Tipp an PolitikerInnen der EU: Lest das Gesetzbuch!

# GRENZEN UND UMWELTSCHUTZ

Isaak (10), Ana (9), Charlotte (10), Constantin (10), Victor (11) und Suat (9)

Wir haben uns heute angeschaut, was die EU für die Umwelt macht. Außerdem haben wir herausgefunden, was das Schengener Abkommen ist.



Wenn alle Gewässer sauber bleiben, dann geht es den Fischen besser. Wenn zum Beispiel Plastik ins Wasser kommt, dann fressen das die Tiere. Wenn wir dann diese Fische essen, kommt auch das Plastik in unseren Körper, was sehr ungesund ist.

Schon 1976 gab es das erste EU- Gesetz für sichere Badegewässer. In den Jahren 2002 und 2006 wurden neue Gesetze beschlossen, mit denen sicher gestellt wurde, dass die neuesten wissenschaftlichen Methoden angewandt werden.

Die Wasserqualität in Österreich ist sehr gut. Unser Seewasser ist das sauberste in Europa.

Das Schengener Abkommen ist eine Regelung, die das Reisen in andere EU-Länder erleichtert. Du musst an der Grenze keinen Reisepass mehr herzeigen, aber einen Ausweis muss man immer dabei haben. Das Schengener Abkommen ist nach dem luxemburgischen Ort Schengen benannt, wo es 1985 von fünf Staaten vereinbart und unterzeichnet wurde, mittlerweile sind es 26 Staaten, die das Abkommen unterzeichnet haben.

Die EU wollte die Grenzen durchlässiger machen, daher wurde es auch notwendig, sich auf gemeinsame Sicherheitsmaßnahmen zu einigen.



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

4B, VS St. Elisabeth-Platz, St. Elisabeth-Platz 8, 1040 Wien